



Die Arbeit und das Miteinander in dieser Kindertageseinrichtung geschehen im Auftrag und in Trägerschaft der evangelischen Kirchengemeinde Oberneuland. Wir verstehen uns deshalb als wichtigen Teil der Gemeinde und als lebendigen Ort der Diakonie für Kinder und ihre Familien. Geprägt wird unsere Arbeit dabei vom Leitwort der Gemeinde „Leben teilen – Lebendig glauben – Glaubhaft leben“.

## Leben teilen

Als Kindertageseinrichtung machen wir die Stärken von Gemeinschaft für Kinder und ihre Familien erfahrbar. Wir begleiten sie ein wichtiges Stück auf ihrem Weg – ein Stück Lebenszeit, an dem wir teilhaben, das wir teilen dürfen. Diese Gemeinschaft gestalten wir jeden Tag neu und wir streben eine vertrauensvolle Verbundenheit zwischen den Familien und der Kita an, damit sie sich in unserer Mitte angenommen fühlen. Leben teilen heißt für uns, einander zu kennen und wertzuschätzen, sich gemeinsam zu freuen, gemeinsam Übergänge und Veränderungen zu meistern und begleitet von anderen nach Rückschlägen neu zu beginnen.

## Lebendig glauben

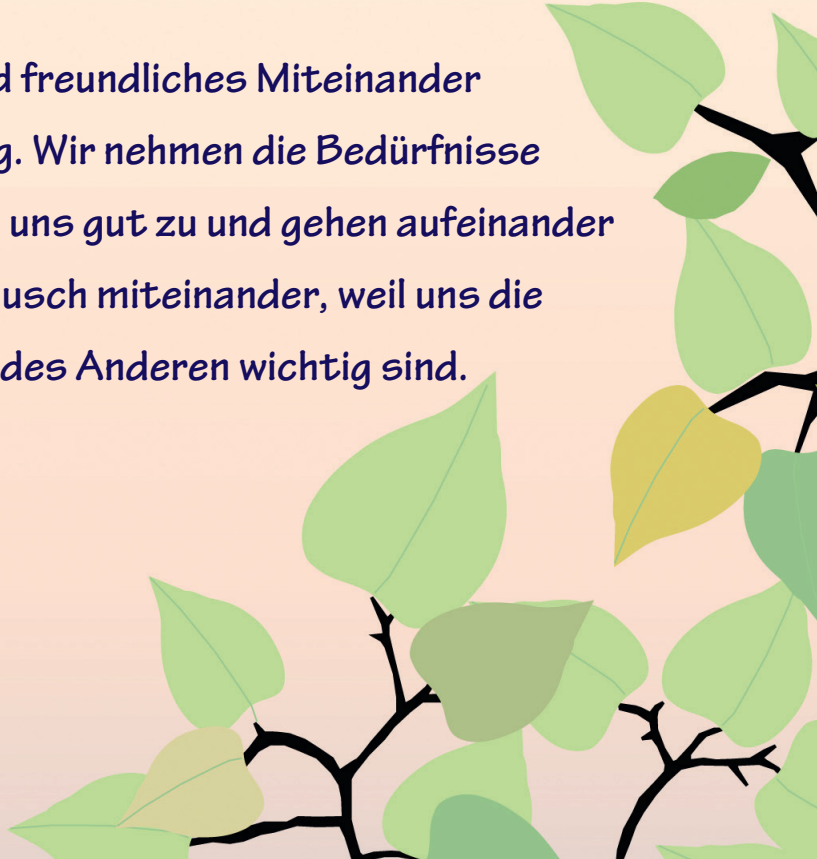
Unsere Kinder formen die Gemeinde von morgen und erneuern sie mit ihren Erfahrungen, Ideen und Lebenswirklichkeiten. Durch sie bleiben Leben und Glaube in der Gemeinschaft erhalten und an ihrem Beispiel erleben wir häufig einen ursprünglichen und vorbehaltlosen Umgang mit Sinnfragen, der seine positive Wirkung in der ganzen Gemeinde entfaltet. Deshalb gestalten wir zeitgemäße Anknüpfungspunkte an den christlichen Glauben für Kinder und ihre Familien und machen Religion als Teil des Alltags und eingebunden in aktuelle Themen erlebbar.

## Glaubhaft leben

Das christliche Menschenbild verpflichtet in besonderer Weise, Kinder in ihrer Individualität und Einmaligkeit zu schätzen. Kinder in christlicher Verantwortung zu erziehen heißt, sie so anzunehmen, wie sie sind. Wir achten daher auf ein wertschätzendes, tolerantes und vorurteilsbewusstes Miteinander im ganzen Haus: In den Kita- und Krippengruppen, bei der Arbeit mit Familien, im Mitarbeiterteam sowie in der Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

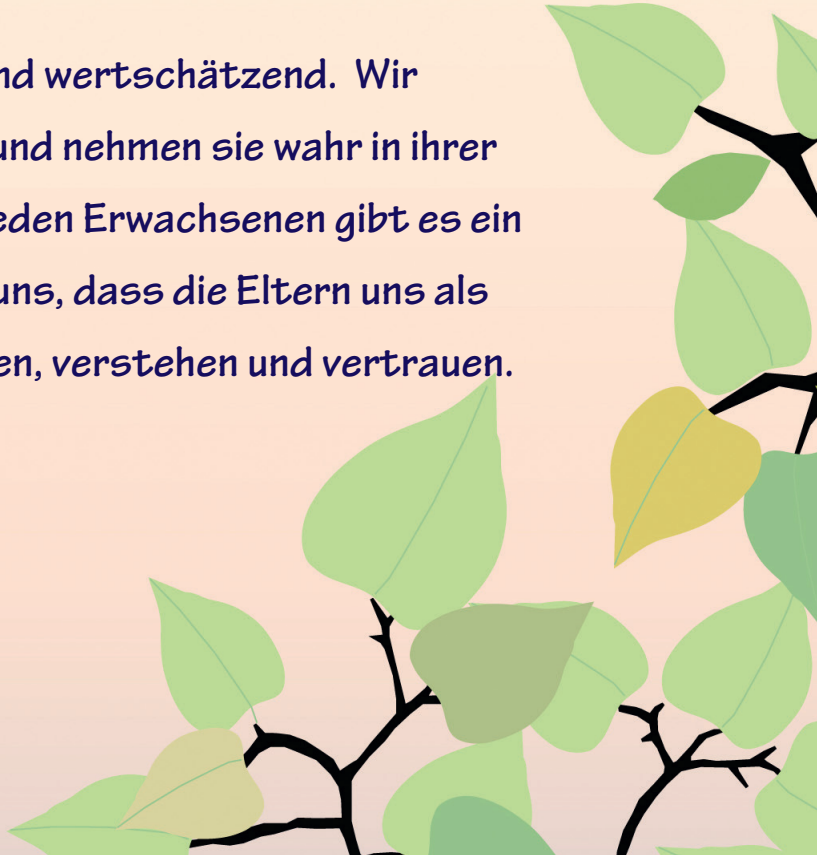
# Grundsatz 1: Aufmerksamkeit

Ein zugewandtes, aufmerksames und freundliches Miteinander ist für uns die Basis jeder Begegnung. Wir nehmen die Bedürfnisse und Gefühle voneinander wahr, hören uns gut zu und gehen aufeinander ein. Wir sind im Gespräch und Austausch miteinander, weil uns die Meinung und Bedürfnisse des Anderen wichtig sind.



## Grundsatz 2: Respekt und Wertschätzung

Wir begegnen einander respektvoll und wertschätzend. Wir beobachten die Kinder aufmerksam und nehmen sie wahr in ihrer Einzigartigkeit. Für jedes Kind und jeden Erwachsenen gibt es ein offenes Ohr und Zeit. Wir wünschen uns, dass die Eltern uns als Erziehungspartner ansehen, verstehen und vertrauen.



## Grundsatz 3: Positive Grundhaltung

Indem wir auf unsere *Gestik, Mimik und unsere innere Haltung* achten, *gelingt es uns, ein freundliches Miteinander zu gestalten. Mit Gelassenheit bewältigen wir die Herausforderungen des Alltags. Auch bei Anstrengungen können wir miteinander lachen. Die Begeisterung und das Vertrauen der Kinder, die Rückmeldungen der Eltern und KollegInnen spiegeln diese Freude an unserer Arbeit wider und ermöglichen uns gemeinsam schöne Erlebnisse zu teilen.*

## Grundsatz 4: Konflikte und Kritik

Wir wünschen uns einen offenen Umgang mit Konflikten und Kritik zwischen Kindern, Eltern und MitarbeiterInnen. Probleme werden zeitnah angesprochen, damit sich diese nicht aufstauen und zu einer schlechten Stimmung führen. Dies soll auf einer sachlichen Ebene passieren. Die individuellen Gefühle jedes Einzelnen können gezeigt und ausgesprochen werden. Bei Konflikten ist es uns wichtig, für jede Seite ein offenes Ohr zu haben, sie ernst zu nehmen und Lösungsvorschläge zu erfragen und zu entwickeln.

So lernen auch die Kinder von uns und wir mit ihnen, mit Konflikten umzugehen und sie zu lösen.

## Grundsatz 5: Kooperation

Das Wohl der Kinder, der Mittelpunkt unserer Arbeit, braucht Kooperation. Unser Team achtet darauf, sich selbstkritisch zu hinterfragen und sich gemeinsam weiter zu entwickeln. Die kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Eltern ist Voraussetzung und Grundlage für unsere Arbeit. Innerhalb dieser Erziehungspartnerschaft stehen wir für Transparenz und sind offen für gegenseitige und gemeinsame Anliegen.



## Grundsatz 6: Verbindlichkeit und Verlässlichkeit

Verbindlichkeit zeigt sich im eigenverantwortlichen Handeln und dem transparenten Darstellen dieser Grundsätze und der pädagogischen Konzeption, unserer Ziele und Vorhaben. Eine klare Arbeitsorganisation und verbindliche Absprachen sind festgelegt.

Dies findet auf unterschiedlichen Ebenen, mündlich wie schriftlich statt.

## Grundsatz 7: Geborgenheit und Sicherheit

Die Kinder sollen sich bei uns sicher, geschützt und geborgen fühlen. Wir begegnen ihrem Bedürfnis nach Bindung und Zuwendung. Wir haben die Entwicklung der Kinder im Blick und dokumentieren unsere Beobachtungen als Grundlage für eine gezielte Förderung.



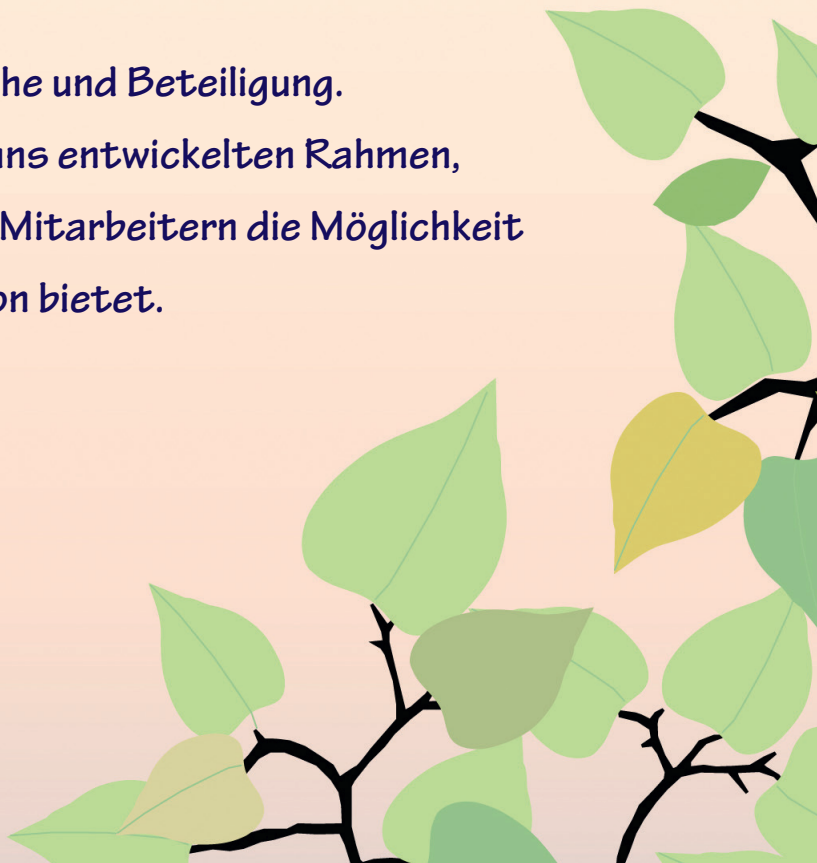
## Grundsatz 8: Selbstbildung

Es ist unser Bestreben, die Kinder in ihrem Spiel und in ihrem natürlichen Wissens- und Entdeckungsdrang zu stärken und zu stützen. In den Räumen laden die unterschiedlichsten Materialien zum Forschen und Entdecken ein. Wir regen die Kinder an, ihre Fragen zu stellen, ohne diese zu werten. Die Kinder können innerhalb des Tagesablaufes individuell und flexibel darüber entscheiden, wie sie sich einbringen und ihre Selbstbildungszeit gestalten wollen. Die Mitarbeiterinnen unterstützen jedes Kind durch eigene vielseitige und besondere Fähigkeiten für das Ausprobieren, Forschen und Entdecken.

## Grundsatz 9: Partizipation

Kinder haben ein Recht auf Mitsprache und Beteiligung.

Wir bieten in unserer Kita einen von uns entwickelten Rahmen, der Kindern jeden Alters, Eltern und Mitarbeitern die Möglichkeit der Mitbestimmung und Partizipation bietet.



## Grundsatz 10: Lebendigkeit

Unser lebendiges, auch manchmal quirliges Miteinander bringt es mit sich, dass diese Grundsätze sich nicht immer im alltäglichen Handeln ausreichend klar durchsetzen. Daher ist es für uns von großer Bedeutung, diese Grundsätze mit Leben zu füllen, im Alltag immer wieder ins Bewusstsein zu holen, sie zu hinterfragen und uns zu ihrer stetigen Überprüfung zu verpflichten.